

1. Frischauf, ihr Klosterbrüder mein, strof 1

Johann Hermann Schein

1. Frisch - auf, ihr Klos - ter - brü - der mein, laßt uns ein - mal fein lus - tig

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.
Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.
Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.
sein. Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit. Er
Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

reit zu's Pap - stes Hei - lig - keit, des wolln wir ha - ben gu - te

Sa, sa, sa, sa, frisch auf, ihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.
Sa, sa, sa, sa, frisch auf, ihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.
Sa, sa, sa, sa, frisch auf, ihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.
Zeit. Sa, sa, sa, sa, frisch auf, ihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.
Sa, sa, sa, sa, frisch auf, ihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.

1. Frischauf, ihr Klosterbrüder mein, strof 2

Johann Hermann Schein

2. Die ed - le Mu - sik läßt er - klingn in - son - der - heit für al - len

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

Dingn. Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit. Er

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

reit da - hin gar wohl - ge - mut. Frisch - auf, die Sach wird werden

Sa, sa, sa, sa, singt, klingtihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.

Sa, sa, sa, sa, singt, klingtihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.

Sa, sa, sa, sa, singt, klingtihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.

gut. Sa, sa, sa, sa, singt, klingtihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.

Sa, sa, sa, sa, singt, klingtihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.

1. Frischauf, ihr Klosterbrüder mein, strof 3

Johann Hermann Schein

3. Schenkt ein den gu - ten, küh-len Wein, laßt uns den - sel-ben schling-en

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

ein. Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit. Er

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

reit in sei - ner Andacht hin übr Feld und ü - ber Wiesen

Sa, sa, sa, sa, schenkt ein, ihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.

Sa, sa, sa, sa, schenkt ein, ihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.

Sa, sa, sa, sa, schenkt ein, ihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.

grün. Sa, sa, sa, sa, schenkt ein, ihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.

Sa, sa, sa, sa, schenkt ein, ihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.

1. Frischauf, ihr Klosterbrüder mein, strof 4

Johann Hermann Schein

4. Trinkt aus den gu - ten, küh-len Wein fein hur - tig in den Hals hin -

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

ein. Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit. Er

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

holt uns al - len In - dul - genz. Wir han noch Zeit zur Poe - ni -

Sa, sa, sa, sa, trinkt aus, ihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.

Sa, sa, sa, sa, trinkt aus, ihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.

Sa, sa, sa, sa, trinkt aus, ihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.

tenz, Sa, sa, sa, sa, trinkt aus, ihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.

Sa, sa, sa, sa, trinkt aus, ihr Brüdr, er kömmt wedr heut noch mor - gen wiedr.

1. Frischauf, ihr Klosterbrüder mein, strof 5

Johann Hermann Schein

5. Ver - geßt der zar - ten Nönnlein nit, die Ab - tis - sin, die istauch

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

mit. Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit. Sie

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

ist ge - fah - ren hin vor - an, drum müs - sen wir die Nönnlein

20 Sa, sa, sa, sa, küßt rüm, ihr Brüdr, siekomm'nwedr heut noch mor - gen wiedr.

Sa, sa, sa, sa, küßt rüm, ihr Brüdr, siekomm'nwedr heut noch mor - gen wiedr.

Sa, sa, sa, sa, küßt rüm, ihr Brüdr, siekomm'nwedr heut noch mor - gen wiedr.

han. Sa, sa, sa, sa, küßt rüm, ihr Brüdr, siekomm'nwedr heut noch mor - gen wiedr.

Sa, sa, sa, sa, küßt rüm, ihr Brüdr, siekomm'nwedr heut noch mor - gen wiedr.

1. Frischauf, ihr Klosterbrüder mein, strof 6

Johann Hermann Schein

6. So, so pas - siert's, so ge - het's wohl, kein Me - lan - chol - scher da sein

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

soll. Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit. Heut

Der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit, der Abt der reit.

wol - len wir es fa - hen an und mor - gen auch nicht un - ter -

Sa, sa, sa, sa, so - lang, ihr Brüdr, bis sie all bei - de kom - men wiedr.

Sa, sa, sa, sa, so - lang, ihr Brüdr, bis sie all bei - de kom - men wiedr.

Sa, sa, sa, sa, so - lang, ihr Brüdr, bis sie all bei - de kom - men wiedr.

lan. Sa, sa, sa, sa, so - lang, ihr Brüdr, bis sie all bei - de kom - men wiedr.

Sa, sa, sa, sa, so - lang, ihr Brüdr, bis sie all bei - de kom - men wiedr.